

Nachhaltige Akzente zu setzen, ist Teil genossenschaftlicher Tradition und Identität.

Wir leben Verantwortung



Die Volksbanken zeichnen sich als Genossenschaften durch besonders nachhaltige und langfristig angelegte Beziehungen zu ihren Eigentümern, Kunden und Investoren aus. Der Zweck von Genossenschaften ist die dauerhafte Förderung ihrer Mitglieder im Gegensatz zur kurzfristigen Maximierung von Gewinnen. Das heißt, nachhaltiges Denken manifestiert sich bereits in den genossenschaftlichen Grundwerten. Deren Erfüllung spiegelt sich in der Zufriedenheit und in der Weiterempfehlungsrates der Volksbank-Kunden wider.

Nachhaltigkeit – einst

Vor 300 Jahren prägte der adelige Forstmann Hans Carl von Carlowitz das Konzept und den Begriff des Nachhaltigen Wirtschaftens. Ziel war – aus Verantwortung der nachfolgenden Generationen gegenüber – eine beständige und nachhaltige Nutzung des Waldes. Nur soviel Holz sollte geschlagen werden, wie auch wieder nachwuchs.

Corporate Responsibility – heute

Überträgt man diese Verantwortungsmaxime auf die Gegenwart reicht die einseitige Orientierung auf maximalen

Profit nicht mehr aus, um die unternehmerische Zukunft dauerhaft abzusichern. Nachhaltigkeit oder Corporate Responsibility, wie wir es nennen, geht davon aus, dass die drei Säulen der Nachhaltigkeit – soziale Verantwortung, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Umweltschutz – untrennbar zusammen gehören, um langfristig eine hohe Lebensqualität für alle Menschen und die zukünftigen Generationen zu gewährleisten.

Nachhaltige Unternehmenskultur in der Volksbank Gruppe

Bereits als Geschäftsleiter und Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank Baden-Mödling-Liesing hat Generaldirektor Mag. Gerald Wenzel nachhaltige Akzente gesetzt. Dieses Engagement wird in der Österreichischen Volksbanken-AG (ÖVAG)

fortgeführt. Im Mai 2009 wurde der Grundstein für ein umfassendes Corporate Responsibility-Projekt gelegt. Generaldirektor Mag. Gerald Wenzel und Kurt Kaiser, MSc., Head of Marketing & Communications, gaben den Auftrag zur Planung und Umsetzung. Im April erschien der erste Corporate Responsibility Report der ÖVAG integriert in den Geschäftsbericht. Unter Miteinbeziehung von zahlreichen Expertinnen und Experten aus dem Konzern wurde für 2010 ein umfassendes Nachhaltigkeitsprogramm erarbeitet. So wurden beispielsweise im Geschäftsfeld Immobilien Ziele hinsichtlich Energieeffizienzklassen bzw. „Green Buildings“ entwickelt. Im Geschäftsfeld Financial Markets geht man für 2010 davon aus, den Anteil nachhaltiger Fonds am gesamten Fondsvolumen weiter zu steigern. In Zukunft werden die Fortschritte nachhaltiger Entwicklung jährlich anhand des Nachhaltigkeitsprogramms überprüft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Österreichischen Volksbanken-AG stehen zum Thema Nachhaltigkeit in allen Dimensionen (people – Rot für Soziales, planet – Grün für Ökologie, profit – Blau für Ökonomie).

Nachhaltigkeit betrifft uns alle

Verantwortliches Handeln hat im Volksbank Verbund die verschiedensten Handlungsfelder: gelebte Kundenpartnerschaft, Entwicklung nachhaltiger Anlageprodukte, faire Kredite, umweltbewusster Einsatz von Rohstoffen, Arbeitssicherheit, Förderung der Mitarbeiter, Unterstützung von umliegenden Gemeinden, verantwortliches Lieferantenmanagement, Wirtschaftsmediation als innovative Form der Konfliktlösung, um nur einige Beispiele gelebter nachhaltiger Unternehmenskultur aufzuzeigen.

Erklärtes Ziel nachhaltigen Wirtschaftens ist es, durch einen klaren Beitrag zur Erhöhung des gesellschaftlichen Mehrwertes die Entwicklungsfähigkeit und damit den Erfolg des eigenen Unternehmens zu steigern. Details zum Nachhaltigkeitsprogramm der Österreichischen Volksbanken-AG finden Sie auf www.verantwortung.volksbank.com

Mag. Mirjam Ernst, MAS
Nachhaltigkeitsbeauftragte
mirjam.ernst@volksbank.com